

Opulent , sprach- und bildgewaltig - unvergleichlich grandioses Historienkino von einer Weltklasse-Autorin

London, Ende des 16. Jahrhunderts: Die ebenso schöne wie kluge Penelope Devereux ist 18 Jahre, als sie Hofdame von Elizabeth I. wird und sich unversehens in einer Welt voller erbarmungsloser Rivalität und mörderischen Intrigen wiederfindet. Penelopes Mutter, einst Favoritin der Königin, heiratete heimlich ausgerechnet Robert Dudley, 1. Earl of Leicester und Elizabeths Favorit. Sie wurde vom Hof verbannt und schaffte es niemals, sie wieder zu versöhnen. Nun ist es Penelopes Aufgabe, für sich und ihre Familie die Gunst der launigen Herrscherin zurückzugewinnen. Die junge Frau genießt für einen kurzen Moment das illustre Leben am Hof, bis man sie aus politischem Kalkül zur Ehe mit dem unsympathischen Robert Rich zwingt. Dabei gilt ihre Liebe Sir Philip Sidney.

Penelope beschließt, von nun an ihr Schicksal selbst zu bestimmen: Sie handelt mit ihrem Gatten aus, dass er sie freigibt, sobald sie ihm zwei Erben geboren hat. Um ihre Stellung am Königshof weiter auszubauen, spinnt Penelope ein feines Netz aus Allianzen und Loyalitäten und verfolgt Ränkespiele. Dabei läuft sie stets Gefahr, bei der Königin in Ungnade zu fallen, was den Untergang ihrer ganzen Familie bedeuten würde. Jene Familie, die Kontakte zu James VI. von Schottland pflegt, den die Devereuxs als Elizabeths Nachfolger sehen wollen. Das Thema der Erbfolge der kinderlosen Königin ist jedoch ein Tabu und seine Erörterung kommt dem Tatbestand des Verrats gleich. Penelopes größter Widersacher ist Robert Cecil, einer der mächtigsten Männer im Staat.

In einem stillen, aber verbitterten Machtkampf versucht Cecil, Penelope und ihre Familie um jeden Preis zu vernichten. Die Devereuxs wären nicht die ersten, die aufgrund von Cecils Wort ein Dasein im Kerker fristen könnten. Schon viele Menschen hat Robert Cecil an die Spitze des Staates aus dem Weg geräumt. Als sich Penelopes ehrgeiziger Bruder, Lord Essex, gegen die Königin wendet, scheint ihrer aller Schicksal besiegelt. Doch Penelope setzt alles daran, das Blatt noch einmal zu wenden. Eine scheinbar unmögliche Aufgabe für die Gräfin. Denn am Hof von Elizabeth I. wartet jeder auf die Gunst der Stunde. Penelope ist umgeben von Feinden, und so mancher ist noch gefährlicher als Robert Cecil ...

Literatur auf höchstem Niveau - genau das kriegt man mit den Büchern aus Elizabeth Fremantles Feder in die Hände. Von diesen kann man partout nicht genug bekommen. Denn so viel Emotionen und geniale Unterhaltung findet man nur selten zwischen zwei Buchdeckeln. Die Britin sorgt mit "Die Rivalin der Königin" abermals für ein unvergleichlich schönes Leseerlebnis. Fesselnderes Historienkino gelingt nur den wenigsten. Besser als Fremantle kann eine Autorin kaum werden. Sie gehört zu den ganz Großen unter Englands Historienladys. Ihre Romane sind wie eine Reise in frühere Zeiten. In diesen wird das Mittelalter wieder lebendig. Ab der ersten Seite glaubt man sich tatsächlich am Hofe von Elizabeth I. Wow, ein wahrhaft royales Lesevergnügen, das seinesgleichen sucht.

Elizabeth Fremantle kann definitiv schreiben. Sie ist eine Meisterin ihrer Zunft und kann es sogar mit Philippa Gregory oder Christopher W. Gortner problemlos aufnehmen. Es dauert nur wenige Sätze von "Die Rivalin der Königin", und man verliert sich vollkommen in (der) Geschichte. Die Story nimmt einen über viele, viele Stunden restlos gefangen. Nach der Lektüre fällt es schwer, wieder ins Hier und Jetzt zurückzukehren.

Susann Fleischer 12.06.2017